

Wenn es **kracht**, die Nummer Acht

Gelenk- und Knochenschmerzen haben verschiedene Ursachen und können auf Arthrose, Arthritis, Fehlstellungen, Osteomalazie, Osteoporose oder Knochenödeme hindeuten. Mit den richtigen Salzen lässt sich oft Heilung oder Linderung erzielen.

Eine 43-jährige Patientin suchte mich vor einigen Monaten in der Praxis auf und klagte über belastungsabhängige Schmerzen im rechten Großzehengrundgelenk sowie in beiden Kniegelenken. Eine Densitometrie-Untersuchung (Dichtemessung mittels Hochfrequenz) ergab in allen Gelenken eine mittelgradige Arthrose.

Arthrose-Kur Ich verordnete ihr für sechs Monate meine Arthrose-Kur mit den folgenden Salzen: Vormittags vier Tablet-

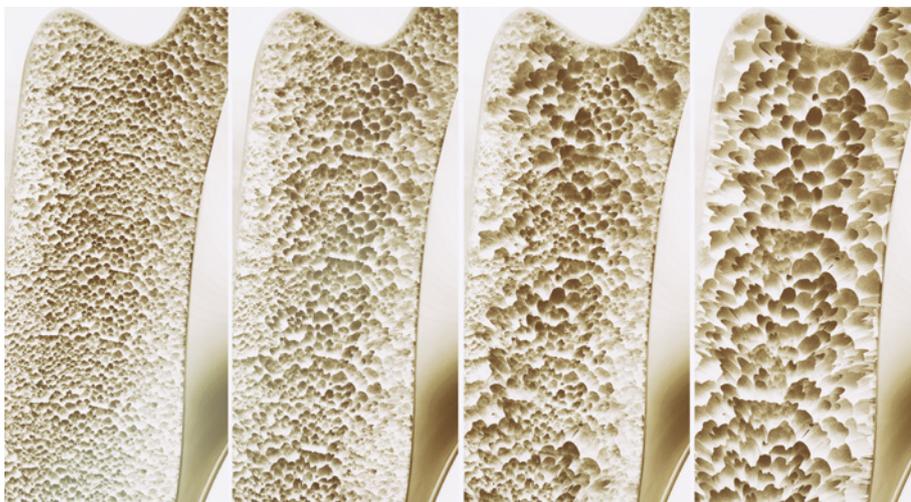
ten Nr. 1 Calcium fluoratum D12 und Salbe Nr. 1 (auch als Salbenumschlag über Nacht). Nachmittags: vier Tabletten Nr. 11 Silicea D6/D12 (die Potenz jeweils nach vier Wochen wechseln). Abends: vier Tabletten Nr. 17 Manganum sulfuricum D6. Bei Schmerzen zusätzlich Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6 als »Heiße Sieben« – bis zu dreimal täglich. Zusätzlich empfahl ich ihr Radfahren und Laufen, ein Nahrungsergänzungsmittel mit Glucosaminsulfat, Chondroitin und Hyaluronsäure sowie Schwefelbäder (siehe unten). Nach drei

Monaten meldete sich die Patientin und gab an, dass es ihr deutlich besser gehe und sie kaum noch Schmerzen in den Gelenken verspüre.

Weitere Salze Mit dieser Kur habe ich in vielen Fällen Erfolge bei den Patienten erlebt. Es gibt aber noch weitere Salze, die ich mit positivem Effekt bei Gelenksbeschwerden eingesetzt habe. Dazu gehört die Nr. 8 Natrium chloratum D6. Sie verordne ich bei Gelenksbeschwerden mit »Krachen und Knacken« durch zu geringe Bildung von Synovia – oft mit der Folge von Arthrose

aufgrund einer Ernährungsstörung des Knorpels. Bei der Arthrose ist die Befeuchtung des Knorpels nicht mehr sichergestellt. Die Folge: Trockenheit, Flüssigkeitsmangel in der ernährenden Gelenkkapsel und Poröserwerden des Knorpels. Aus dieser Verordnung ist bei Anwendern der Ausspruch »Wenn es kracht, Nummer acht« entstanden. Die Nr. 8 wird auch beim Umknicken der Knöchel, generell »schwachen« Gelenken sowie Rheuma und Gicht eingesetzt.

Ergänzungsmittel Auch die Nr. 15 Kalium jodatum ist bei Gelenkschmerzen geeignet, vor allem bei Kniegelenkarthrose und Kniegelenkarthritis, bei Osteomalazie (Knochenerweichung), bei Schmerzen im Periost (Knochenhaut) und bei rheumatischen Erkrankungen. Die Nr. 17 Manganum sulfuricum D6 ist bereits Bestandteil der Arthrose-Kur. Sie hilft aber auch bei Arthritis, Gicht, Bandscheibenerkrankungen, Knochenwachstumsstörungen und Periostitis (Knochenhautentzündung); in Kombination mit Nr. 2 Calcium phosphoricum D6. ■



© CreVis2 / iStock / Getty Images

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor

Stark gegen Nagelpilz



- + Einfach anzuwenden
- + Mit Tiefwirk-Effekt
- + Wirkt stark und unsichtbar

Ciclopoli
gegen Nagelpilz

* Nach verkauften Packungen und Umsatz, IQVIA Apotheken-Abverkaufsdaten 11-2018 bis 11-2019.

Ciclopoli[®] gegen Nagelpilz

Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. **Zusammensetzung:** 1 g wirkstoffhaltiger Nagellack enthält 80 mg Ciclopirox. Sonstige Bestandteile: Ethylacetat, Ethanol 96 %, Cetylstearylalkohol, Hydroxypropylchitosan, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Pilzerkrankungen der Nägel durch Dermatophyten und/oder andere Ciclopirox-sensitive Pilze. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff. Kinder unter 18 Jahren (fehlende Erfahrung). **Nebenwirkungen:** Sehr selten: Rötung, Schuppung, Brennen und Jucken an den behandelten Stellen. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. irritative Kontaktdermatitis) möglich. Apothekepflichtig. Stand: Jan. 2020. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: **Almirall Hermal GmbH, Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek; info@almirall.de**

